



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurze Darstellung der Meyerrechtlichen Verfassung in der Grafschaft Lippe

Führer, Georg Ferdinand

Lemgo, 1804

§. 227. Wenn Unpflichten auf adelichen Gütern begangen werden, und der Excessist ist nicht im Stande, die Strafgefälle an die hohe Landes-Herrschaft und an die Besitzer derselben ganz zu bezahlen, so ...

urn:nbn:de:hbz:466:1-9172

§. 227. Wenn Unpflichten auf adelichen Gütern begangen werden und der Excessist nicht im Stande ist, die Strafgefälle an die hohe Landesherrschaft und an die Besitzer derselben ganz zu bezahlen, so hat jene den Vorzug.

Resolutum Fürstlicher Regierung auf die Vorstellung des Knechts Schnelle zu Rüterbrock: „Wird dem Pächter des adelichen Guts Rüterbrock, Kammercommissär Kleinen, nachrichtlich communicirt; und da bey Unpflichten die auf den adelichen Höfen vom Gesinde begangen werden, die Landesherrschaft vor denen von der Ritterschaft, in Ansehung der Bruchtengelder, wenn der Excessist diese an beyde zu bezahlen nicht im Stande ist, den Vorzug hat: so u. s. w.“

4. Capitel.

§. 228. In Sachen der Freymeyer wegen der Holzfuhrn an das herrschaftliche Salzwerk zu Ufeln ergieng vom Kaiserlichen und Reichs-Kammergerichte im Jahre 1782 folgendes Erkenntniß:

Wir Joseph der Andere 2c.

Tenor sententiae.

„In Sachen derer Derlinghauser Freymeyer, Wistinghausen, Menthausen und Consorten Inpetranten 2c. ist zu Recht erkannt, daß das außgangen — verkündt — und reproducirte Mandat zu cassiren und aufzuheben sey, als wir hies mit cassiren und aufheben 2c. doch bleibt es den